



Anleitung zur Gründung eines virtuellen Lions Clubs

Ein virtueller Club ist genau das, wonach es klingt: Ein Lions Club mit der Möglichkeit, online zu planen und Treffen abzuhalten. Diese Clubs sollen traditionelle Clubs nicht ersetzen, sondern es potenziellen Mitgliedern erleichtern, unsere Einladung zum Beitritt unter flexibleren Bedingungen anzunehmen. Diese Checkliste gibt Antworten auf typische Fragen, die zum Thema virtuelle Clubs aufkommen.

- **Entscheiden Sie, welchen virtuellen Club-Typ Sie übernehmen möchten:**
 - a. Typ Online-Präsenz: Besonders wichtig für diesen Typ ist eine immer aktuelle Website oder ein Social-Media-Kanal.
 - b. Hybrider Typ: Dieser Typ erlaubt zusätzlich zu Präsenztreffen ein virtuelles Zuschalten abwesender Mitglieder.
 - c. Typ virtuelle Treffen: Hierbei handelt es sich um einen neuen Club, der sich zu 90 Prozent mithilfe einer virtuellen Plattform trifft.
- **Entscheiden Sie, ob Sie einen Zweigclub (mehr als fünf Mitglieder) oder einen autonomen Club (mindestens 20 Mitglieder) gründen möchten.**
 - a. Wichtiger Hinweis: 75 Prozent der Gründungsmitglieder des Clubs müssen im Multi-Distrikt, in dem der Club gegründet wird, arbeiten oder wohnen.
- **Arbeiten Sie mit den Führungskräften des Distrikts zusammen, um einen Patenclub für Ihren Zweig oder neuen Club zu finden.**



- **Füllen Sie sowohl den Gründungsantrag als auch die Liste der Gründungsmitglieder aus und schicken Sie diese über MyLCI bzw. das regional genutzte Meldesystem ein.**
 - a. Der Typ virtuelle Treffen oder der hybride Typ gelten als traditionelle Clubs.
 - b. Der Typ virtuelle Treffen oder der hybride Typ verwenden häufig die Bezeichnung „Virtuell“ oder „Cyber“ in ihrem Namen. Beispiel: Der Northwestern Connecticut Cyber Lions Club
 - c. Ferner muss der Club oder Clubzweig eine geografische Bezeichnung im Namen enthalten.
- **Sie benötigen die Genehmigung Ihres amtierenden Distrikt-Governors.**
- **Nehmen Sie die Zahlung für Gründungsgebühren und Bescheinigungsformulare vor.**
- **Arbeiten Sie mit den Distriktbeauftragten zusammen, um mindestens einen Beratenden Lion zu ernennen, der in den nächsten zwei Jahren für die Unterstützung Ihres Clubs oder Clubzweigs zuständig ist.**

Nach der Clubgründung

- **Wählen Sie eine virtuelle Plattform für Ihre Treffen.**
 - a. Hierbei ist es wichtig, dass die virtuelle Plattform alle Bedürfnisse Ihres Clubs deckt.
 - b. Viele virtuelle Plattformen bieten eine kostenlose Probezeit an, mit der Sie sie austesten können, bevor Sie sich für eine Methode entscheiden.
 - c. Mit einigen virtuellen Plattformen können Sie sich für eine bestimmte Periode umsonst treffen.
 - d. Wenn Sie sich für eine kostenpflichtige Plattform entscheiden, vergessen Sie nicht, die Kosten in den Clubbeiträgen zu erfassen.
- **Bestimmen Sie einen technischen Berater oder zuständigen Ausschuss.**
 - a. Diese Person oder Gruppe kann den Club unterstützen und Treffen einrichten und betreuen.
 - b. Der Berater ist für Rückfragen bei technischen Problemen zuständig.
 - c. Der Berater oder ein Mitglied im Ausschuss ist außerdem für den Ablauf des Treffens zuständig und stellt sicher, dass alle Mitglieder zu Wort kommen.
- **Besonders wichtig ist, dass alle Clubmitglieder im Vorfeld über die technischen Einzelheiten informiert sind.**
 - a. Möglich ist eine Präsenzeinführung mit dem zuständigen Mitglied in einem Café oder dessen Haus.
 - b. Jeder Einladung zu einem Clubtreffen sollte eine Anleitung zur Nutzung der virtuellen Plattform beigelegt sein.
- **Beachten Sie, dass Präsenztreffen wichtig sind.**
 - a. Gerade bei virtuellen Clubs ist es wichtig, dass alle Mitglieder sich dennoch von Zeit zu Zeit persönlich treffen.
 - b. Dazu dienen lokale Hilfsprojekte, an denen die Clubmitglieder teilnehmen. Diese erzeugen eine stärkere Bindung zwischen den Mitgliedern des Clubs.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Hilfe benötigen, senden Sie bitte eine E-Mail an membership@lionsclubs.org.

